



Belle & Sebastian

Nach der Serie von Cécile Aubry

Regie von Nicolas Vanier

Oetinger kino 2013 • 1 DVD (ca. 95 min.) • 12,99 • ohne Altersbeschränkung • 4260173781274



Sebastian ist sieben Jahre alt und lebt in den französischen Alpen. Am liebsten streift er durch die Natur und entdeckt jeden Tag etwas Neues – aber dann steht er plötzlich einem riesigen Tier gegenüber, groß und mit zottigem Fell. Ist das etwas das „Ungeheuer“, von dem die Hirten sprechen? Dass kommt und ihre Schafe tötet? Sebastian ist mutig und merkt schnell, dass „Belle“, wie er das Tier nennt, nur ein sehr großer Hund und zudem vollkommen friedlich ist. Leider sehen die Dorfbewohner das anders, sie wollen Belle töten, weil sie in ihr eine Bedrohung sehen. Sebastian setzt sich für seine neue Freundin ein, stellt sich mutig in den Weg, wenn jemand auf sie anlegt – aber er kann sie nicht immer beschützen...

Der Film beeindruckt nicht nur durch den sympathischen Hauptdarsteller Sebastian (überzeugend gespielt von Félix Bossuet), sondern auch durch die imposanten Naturaufnahmen aus den Alpen, die dem Zuschauer ein Gefühl von schier ewiger Weite und der Kraft und Ungezügelmtheit der Natur vermittelt: blühende Kräuterpiesen im Sommerlicht, Quellen und reine Flüsse, meterhohe Schneedecken.

Der Film zeigt die Angst der Landbevölkerung vor einer Bestie, die ihr Leben zerstören könnte, wenn es ihnen die Grundlage, die Schafe, nimmt. Man kann verstehen, dass sie Belle für die Angriffe auf ihr Vieh verantwortlich machen und handeln wollen, gleichzeitig ist es für sie der einfachste Weg und niemand will auf ein Kind hören, wenn es versichert, der riesige Hund sei unschuldig. Er nach und nach erkennen bestimmte Einwohner, welche innige Beziehung zwischen dem Jungen und dem Tier besteht und dass Belle nicht die Bestie sein kann, sondern Sebastian sogar gegen deutsche Soldaten verteidigt. Am Ende ist sie es, die einer Familie das Leben rettet, weil sie ganz auf Sebastian vertraut und versteht, dass ihr Freund ohne ihre Hilfe in Lebensgefahr schwebt.

Innen liegt ein schönes booklet, das nicht nur zusätzliche Informationen zu den Dreharbeiten in den Alpen liefert, sondern auch sechs interessante Fakten, z.B. dass der Schauspieler Medhi, der hier als Hirte auftritt, in der Serie von 1965 die Rolle von Sebastian spielte und zudem der Sohn von Cécile Aubry ist. Auch zu ihr gibt es ein paar Informationen, ebenso zu Regisseur Nicolas Vanier.

Belle & Sebastian ist ein wunderschöner Film, mit guten Schauspielern, einer beeindruckenden Kulisse und einer Botschaft, die Jung und Alt gleichermaßen anspricht. Toll!